

Ressort: Politik

Bsirske kritisiert "Reichtumspflege" in Deutschland

Berlin, 25.10.2014, 08:25 Uhr

GDN - Der Chef der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Frank Bsirske, hat die "Reichtumspflege" in Deutschland kritisiert. "Besitzer großer Vermögen und reiche Erben müssen stärker zur Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben herangezogen werden, als das derzeit der Fall ist", sagte Bsirske der "Frankfurter Rundschau" (Samstagsausgabe).

In Frankreich sei die Erbschaftsteuer viermal und in Großbritannien fünfmal so hoch wie in der Bundesrepublik. "Da wird deutlich, was wir uns an Privilegierung von sehr Reichen leisten", so Bsirske weiter. "Es bleibt zu hoffen, dass der gesellschaftliche Druck groß genug wird, dass wir aufhören, Steueroase zu sein." Im Interview mit der Zeitung forderte Bsirske, dass die Steuerlasten zwischen den Kapitaleinkommen und den Einkommen aus Arbeit in Deutschland gerechter verteilt werden sollen. "Die Kapitalbesteuerung ist heute so niedrig wie in den letzten 60 Jahren nicht", sagte der Gewerkschaftschef. Der Anteil der Lohnsteuer am Gesamtsteueraufkommen hingegen sei so hoch wie noch nie. "Gerecht ist das nicht", betonte Bsirske.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-43376/bsirske-kritisiert-reichtumspflege-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619